

Medienmitteilung

Zürich, 28. September 2023

Integrative Medizin gewinnt an Bedeutung

Das Interesse für die integrative Medizin steigt in der Bevölkerung wie auch bei Spitälern und Verbänden. Das Zentrum für integrative Medizin JIVITA eröffnet einen zweiten Standort in Zürich und geht eine Partnerschaft mit der Krebsliga ein. Ausserdem baut das Unternehmen seine stationären Aktivitäten in Spitälern aus und investiert in digitale Angebote.

Als JIVITA vor drei Jahren ihr Zentrum für integrative Medizin eröffnete, war das Unternehmen mit seinem Konzept einzigartig. Heute ist die Komplementärmedizin auf dem Vormarsch und die Branche lebendiger denn je. Nicht umsonst, erachten doch 88% der Schweizerinnen und Schweizer die Komplementärmedizin als sinnvoll, gemäss Studie des EMR Schweiz. Ausserdem liessen sich über die Hälfte aller chronischen Krankheiten durch einen gesunden Lebensstil vermeiden – sie machen 80% der Gesundheitskosten aus. Das treibt das Jungunternehmen JIVITA an, sich für einen Wandel im Gesundheitswesen einzusetzen.

Mit Erfolg. JIVITA ist neben der Klinik Arlesheim und vier anderen Kliniken Mitglied von integrative-kliniken.ch geworden. Ende September eröffnet JIVITA im Zentrum für Integrative Medizin Zollikerberg seinen zweiten Standort. Die Krebsliga geht mit JIVITA eine Partnerschaft im Bereich der onkologischen Ernährungsberatung ein. Die Beratungsleistung bietet JIVITA in der ganzen Schweiz als digitale Sprechstunde an. «Wir wollen das Wissen allen Menschen zugänglich machen und sie begleiten können», so Isabelle Bietenholz-Lieger, Co-Founder von JIVITA. Mehr Informationen zur Partnerschaft finden Sie im Podcastinterview mit Mirjam Weber, Mitglied der Geschäftsleitung der Krebsliga.

Dem nicht genug. Die Partnerschaft von JIVITA mit der EGK-Gesundheitskasse, die Anfang Jahr bekannt wurde, trägt erste Früchte. Die beiden Unternehmen investieren in die Digitalisierung und lancieren im November das erste digitale Angebot im Bereich Mental Health: ein Online-Live-Meditationsprogramm, das auch bei Firmen auf Interesse stösst – es ist auf dem Schweizer Markt einzigartig. Die Entwicklung weiterer Programme läuft. «Wichtig für uns ist, dass unsere Angebote neueste Erkenntnisse der Wissenschaft aufgreifen und sich in unseren ganzheitlichen Gesundheitsplan eingliedern lassen», sagt Martina Brönnimann, die Geschäftspartnerin von Isabelle Bietenholz-Lieger. Die Mischung digitaler und physischer Angebote sehen die Gründerinnen als den goldenen Weg für viele Menschen, die kosten- und zeiteffizient ihrer Gesundheit die notwendige Aufmerksamkeit schenken wollen.

Das Unternehmen JIVITA setzt neben dem ambulanten und digitalen Geschäft auch auf stationäre Angebote innerhalb von Spitälern. Auch diese erkennen die Bedeutung integrativer Behandlungsangebote. So ist JIVITA seit diesem Sommer mit Pilotprojekten in drei grossen Zürcher Kliniken präsent und daran, die Integration von komplementärmedizinischen Angeboten für stationäre Patienten auszubauen. JIVITA hat sich auf die Fahne geschrieben, in der Schweiz eine führende Rolle zu übernehmen, um das heutige Krankheitssystem in ein echtes Gesundheitssystem zu transformieren.

Über JIVITA

JIVITA ist ein innovatives Start-up für integrative Medizin mit Zentrum innerhalb des Campus der Privatklinik Bethanien, einem Angebot an digitalen Sprechstunden und Programmen sowie einem weiteren Standort im Zentrum für Integrative Medizin Zollikerberg. Die Ärztinnen und Ärzte und Therapeutinnen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der Symptome behandelt, Ursachen ergründet und Menschen befähigt, ihre Gesundheit nachhaltig zu stärken.

JIVITA verbindet die Schulmedizin mit der Komplementärmedizin und deckt die Bereiche Ernährung, manuelle Therapien, mentale Therapien, Phytotherapie und Bewegung ab. Patientinnen und Klienten erhalten auf Empfehlung eines JIVITA-Arztes/Ärztin einen individuellen Gesundheitsplan, der sich verschiedenen Angeboten des Zentrums bedient und die Ressourcen des Patienten oder der Klientin berücksichtigt. Der Fokus von JIVITA liegt dabei auf dem Zusammenspiel von Behandlungen, Therapien und Wissen verschiedener jahrtausendealter Medizinsysteme wie des Ayurveda und der traditionell europäischen Naturheilkunde und der Berücksichtigung schulmedizinischer Befunde und Therapien.

JIVITA ist Mitglied von [integrative-kliniken.ch](https://www.integrative-kliniken.ch), dem Verein für integrative stationäre Medizin der Schweiz. Die JIVITA Therapeutinnen verfügen über das EMR-Qualitätslabel und sind von Krankenkassen anerkannt.

Das Unternehmen setzt sich für die Digitalisierung und den Wandel im Schweizer Gesundheitssystem ein: für einen selbstverantwortlichen Umgang mit der Gesundheit.

Für mehr Informationen zu JIVITA oder Interviewanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Linda Continisio
Projektleiterin Marketing & Kommunikation
044 512 12 90 / linda.continisio@jivita.ch
www.jivita.ch